Vermehrung, worin über Wurzlinge (Wurzelvermehrung), Stecklinge (Zweig- und Knospenvermehrung), und Blattvermehrung gesprochen wird. Die Vermehrung durch alle äusseren Pflanzentheile beruht auf der Natur der Anaphytose und der Trennbarkeit der einzelnen selbstständigen Anaphyta von der ganzen Pflanze, wobei es nur auf die entsprechende Stellung der Aussenverhältnisse der getrennten Anaphyta zum Gelingen der Vermehrung ankommt. Schultz leitet die Grundsätze der künstlichen Vermehrung aus dem Verlauf der Erscheinungen bei der natürlichen Vermehrung durch Wurzelbrut, Stengel- oder Blattbrut ab. Die Möglichkeit der künstlichen Wurzelvermehrung wird viel allgemeiner, als man bisher glaubte, nachgewiesen. Es kommt nur darauf an, den Wurzeln neue Blattknospen durch Lichtgeben (Entblössen) u. s. w. zu verschaffen. Bei Stecklingen kommt es auf das Vorlocken von Wurzeln an, wobei, den niederliegenden wurzelnden Stengeln analog, das schräge Einstecken nach eigenen Erfahrungen besonders empfohlen wird, indem nur an der unteren Seite, und nicht leicht bei aufgerichteter Stellung, Wurzeln hervorbrechen. Hier, wie bei den Bemerkungen über Blattvermehrung, sieht man, wie viel eine gereifte Pflanzenphysiologie für die praktische Pflanzencultur noch zu thun im Stande ist.

Wir schliessen diese kurze Anzeige des vorliegenden Werks mit der sich beim Lesen überall aufdringenden Bemerkung, wie der Inhalt desselben nicht nur der morphologischen und physiologischen, sondern auch der systematischen Botanik einen lebhaften Anstoss zu einer fortschreitenden, umbildenden Richtung gibt und wie überall Keime zur vielseitigen Entwicklung der Wissenschaft darin liegen, so dass wir nur wünschen können, dass die uns hier dargebotene neue Auffassungsweise der Bedeutung der Pflanzenorgane bald Gemeingut aller Botaniker werden möge. — O —

Kleinere Mittheilungen.

Numerische Uebersicht der bisher von Wilh. Schimper aus Abyssinien gesendeten Pflanzen-Arten, von A. Braun. — Die nachstehende Uebersicht ist das Resultat der Zählung der in meiner eigenen Sammlung, so wie in der des hiesigen botanischen Gartens befindlichen, von W. Schimper aus Abyssinien gesendeten Pflanzen. Sie umfasst die vom Reiseverein vertheilte erste und zweite Section der abyssinischen Flora so vollständig, als sie zu erhalten

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0347-6

war, d. h. mit Ausnahme einiger weniger, nur in einzelnen Exemplaren von Schimper gelieferten Arten, und ausserdem die im hiesigen botanischen Garten aus Schimper'schen Samen gezogenen Abyssinier, unter denen sich mehrere in den zwei Sendungen an den Reiseverein fehlende Arten befinden. So unvollständig dieses Material die abyssinische Flora auch repräsentiren mag, so glaube ich doch, dass das gegenseitige Verhältniss der Familien für diese Flora daraus schon jetzt mit ziemlicher Sicherheit zu entnehmen ist, da Schimper ohne besondere Vorliebe für die eine oder andere Familie gesammelt hat. Offenbar vernachlässigt sind bloss die blattlosen Kryptogamen, namentlich die Algen und Pilze. Ein dritter, bereits von Alexandrien nach Triest unterwegs befindlicher, ja wahrscheinlich in diesem Moment in Europa schon angelangter Pflanzentransport Schimper's an den Reiseverein, wird bald eine neue und reichhaltigere Zusammenstellung möglich machen. Die Zahl der *neuen* Arten, welche ich der Gesammtzahl der Arten jeder Familie beigefügt habe, und welche ein Zeugniss von der bedeutenden Eigenthümlichkeit dieser Flora und unserer früheren Unbekanntschaft mit derselben ablegt, wird sich bei nochmaliger Revision der Bestimmungen wohl um etwas verringern, da sich gewiss noch manche bisher übersehene Uebereinstimmung, theils mit der west- und südafricanischen, theils mit der ostindischen Flora herausstellen wird. Ich habe als *neu* bei der Zählung alle in den letzten Jahren von Fresenius, Hochstetter, Steudel, Schultz, Richard u. s. w. als solche bestimmte Arten, so wie einige noch ganz unbestimmte, gelten lassen.

Carlsruhe, den 9. November 1843

Plantae abyssinicae Schimperianae.

A.	***Cryptogamae:***				
	Algae (et Characeae)	Species:	3	Sp. novae:	0
	Lichenes	„	17	„ „	5
	Musci (et Hepaticae)	„	50	„ „	24
	Filices (et Equisetaceae)	„	27	„ „	5
			97		*34*
B.	***Monocotyledoneae:***				
	Gramineae	„	141	„ „	93
	Cyperaceae	„	60	„ „	37
	Juncaceae	„	3	„ „	1
	Commelinaceae	„	2	„ „	2
	Liliaceae	„	8	„ „	8
	Colchicaceae	„	3	„ „	3
	Asparagineae	„	2	„ „	1?
	Dioscoreae	„	2	„ „	1
	Amaryllideae	„	1	„ „	1
	Irideae	„	5	„ „	4
	Hypoxideae	„	2	„ „	2
	Orchideae	„	16	„ „	16?

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0348-2

Aroideae	Species:	1	Sp. novae:	1
Najadeae (Potameae)	„	2	„ „	0
		248		*170*

C. *Dicotyledoneae:*

a. *Apetalae:*

Coniferae (Cupressineae)	„	1	„ „	1
Loranthaceae	„	7	„ „	5?
Santalaceae	„	3	„ „	3
Thymeleae	„	1	„ „	1
Proteaceae	„	1	„ „	1
Piperaceae	„	1	„ „	1?
Amentaceae	„	2	„ „	2
Urticaceae (et Celtideae)	„	25	„ „	16
Polygoneae	„	8	„ „	3
Nyctagineae	„	1	„ „	1?
		50		*34*

b. *Monopetalae:*

Compositae	„	140	„ „	115
Campanulaceae	„	5	„ „	5
Lobeliaceae	„	5	„ „	5
Valerianeae	„	1	„ „	1
Rubiaceae	„	26	„ „	18
Apocyneae	„	1	„ „	0
Asclepiadeae	„	13	„ „	8
Loganiaceae	„	3	„ „	3
Gentianaceae	„	5	„ „	4
Ligustrinae	„	5	„ „	2
Primulaceae	„	4	„ „	3
Myrsineae	„	3	„ „	2
Plumbagineae	„	3	„ „	1
Solanaceae	„	11	„ „	7
Convolvulaceae	„	13	„ „	12
Boragineae	„	18	„ „	10
Dipsaceae	„	5	„ „	4
Selagineae	„	1	„ „	0
Verbenaceae	„	10	„ „	6
Plantagineae	„	3	„ „	2
Scrophularineae	„	33	„ „	20
Cyrtandreae	„	2	„ „	2
Sesameae	„	1	„ „	0
Bignoniaceae	„	1	„ „	1
Acanthaceae	„	46	„ „	34
Labiatae	„	40	„ „	26
Ericaceae	„	3	„ „	2
Ebenaceae (et Sapoteae)	„	4	„ „	3
Cucurbitaceae	„	6	„ „	5
		431		*301*

c. *Polypetalae:*

Ranunculaceae	„	14	„ „	12
Menispermeae	„	2	„ „	2
Cruciferae	„	18	„ „	8
Fumariaceae	„	1	„ „	0
Capparideae	„	10	„ „	3

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0349-0

Resedaceae	Species:	1	Sp. novae:	1
Violaceae	„	1	„ „	1
Flacourtianeae	„	1	„ „	1
Turneraceae	„	1	„ „	1
Tamariscineae	„	1	„ „	0
Chenopodiaceae	„	3	„ „	1
Phytolaccaceae	„	1	„ „	0
Amarantaceae	„	15	„ „	6
Paronychieae (et Scleranthea)	„	8	„ „	2
Alsineae	„	3	„ „	3
Sileneae	„	6	„ „	4
Portulacaceae	„	1	„ „	1
Crassulaceae	„	11	„ „	8
Saxifragaceae	„	1	„ „	1
Hypericaceae	„	4	„ „	4
Rhamneae (et Celastrineae)	„	9	„ „	5
Pittosporeae	„	1	„ „	1
Ampelideae	„	9	„ „	7
Hippocrateaceae	„	2	„ „	2
Olacineae	„	3	„ „	1
Meliaceae	„	2	„ „	2
Polygaleae	„	8	„ „	7
Sapindaceae	„	5	„ „	2
Terebinthaceae (et Xanthoxyleae)	„	13	„ „	7
Burseraceae	„	3	„ „	0
Zygophylleae et Ochnaceae	„	2	„ „	1
Euphorbiaceae	„	24	„ „	17
Geraniaceae	„	7	„ „	6
Oxalideae	„	3	„ „	2
Lineae	„	2	„ „	1
Balsamineae	„	1	„ „	1
Tiliaceae (et Büttneriaceae etc.)	„	21	„ „	15
Malvaceae	„	20	„ „	14
Bombaceae	„	1	„ „	0
Umbelliferae	„	26	„ „	20
Araliaceae	„	2	„ „	2
Lythrariae	„	8	„ „	3
Onagrariae	„	4	„ „	3
Combretaceae	„	11	„ „	9
Myrtaceae et Granateae	„	2	„ „	0
Rosaceae	„	6	„ „	4
Leguminosae (excl. Mimos.)	„	94	„ „	53
Mimoseae	„	22	„ „	19
		424		*463*

Conspectus.

A. *Cryptogamae*	„	97	„ „	34
B. *Monocotyledoneae*	„	248	„ „	170
C. *Dicotyledoneae*				
a. Apetalae Sp.: 50 Sp. nov.: 34				
b. Monopetalae „ 431 „ „ 301	„	905	„ „	598
c. Polypetalae „ 424 „ „ 263				
	„	1250	„ „	802

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0350-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1843

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen 749-752